



Joachim

*Raff*

**Urtextausgaben zum Jubiläum**



**Breitkopf  
& Härtel**

*first*  
in music

*Urtext*  
Breitkopf & Härtel

1822  
2022

# 200 Jahre Joachim Raff

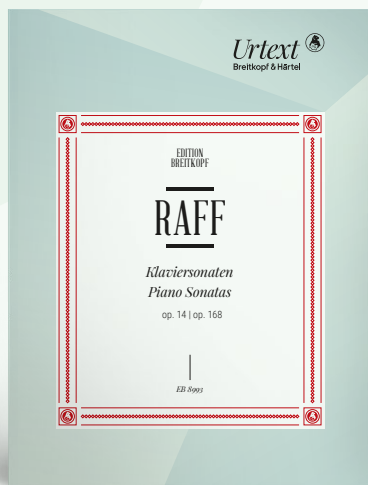
## Urtextausgaben zum Jubiläum

Podcast  
zum Jubiläum



Joachim Raff entfaltete sein Schaffen sowohl im engen Umfeld der »**Neudeutschen Schule**« um Liszt als auch der »**Traditionalisten**« um Brahms. Von seinen Kollegen sehr geschätzt, gelang es **Raff** mit der Zeit ebenfalls, Verlage und Konzertpublikum von der Qualität seiner zahlreichen Kompositionen zu überzeugen: Seine Kammermusikwerke sowie Symphonien erfreuten sich nicht nur unter Kennern großer Beliebtheit und haben es verdient, sich nun wieder einen festen Platz im Konzertrepertoire zu erobern.

### Klavier



### Klaviersonaten

op. 14 | op. 168

Urtext hrsg. von Ulrich Mahlert

**EB 8993** 31,90 €

Unter den über 100 Klavierwerken von Joachim Raff nehmen seine drei Klaviersonaten eine besondere Stellung ein. In ihnen zeigt sich ein beträchtlicher kompositorischer Anspruch, während Raff in seiner Klaviermusik ansonsten vielfach dem Genre der Salonmusik zuneigt. Die Sonaten repräsentieren drei hauptsächliche Schaffensphasen von Raff: den Beginn seiner Komponistenlaufbahn, den ruhmreichen Höhepunkt, als er in Deutschland zu den damals meistgespielten Komponisten zählte, und die späte Schaffensphase mit der zweiten Fassung der Sonate op. 14.



## Frühlingsboten

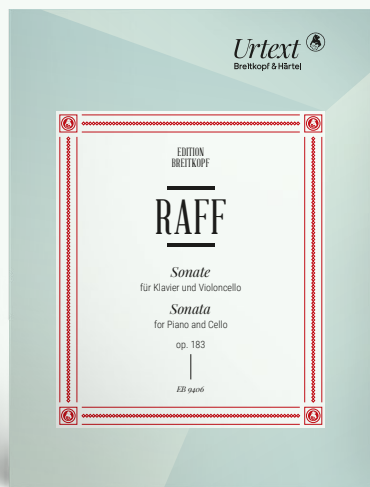
12 Klavierstücke | op. 55

Urtext hrsg. von Ulrich Mahlerlert

**EB 9412** 22,90 €

Die 1852/53 entstandenen 12 Klavierstücke *Frühlingsboten* op. 55 markieren im Schaffen von Joachim Raff einen kompositorischen Neubeginn. Der Werktitel *Frühlingsboten* ist mehrschichtig. Er beinhaltet nicht nur einen Bezug zum Frühling in der Natur, sondern deutet außerdem auf das Aufblühen der Liebe zu seiner späteren Ehefrau, der Schauspielerin Doris Genast. In den Stücken zeigt Raff immer wieder seine Fähigkeit zur Adaption von Idiomen und Satztechniken in Klavierwerken von Liszt, Chopin, Mendelssohn, Schumann und anderen, doch besitzen die Stücke eine durchaus originelle Diktion. Ihr Charakterspektrum ist ebenso vielfältig wie die klavierstilistische Gestaltung.

## Kammermusik



## Sonate

für Klavier und Violoncello | op. 183

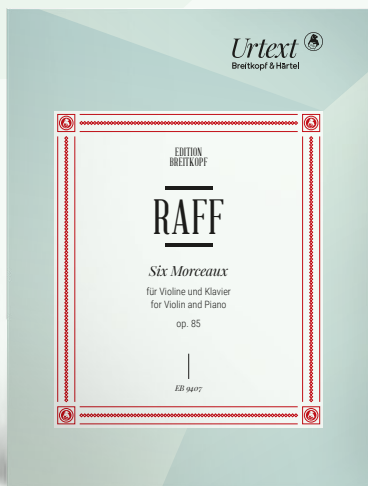
Urtext hrsg. von Claus Kanngiesser

**EB 9406** 25,90 €

Mit einem Vorwort von Severin Kolb

Enthält 2 Cellostimmen

Während Raff mehrere bekannte Werke für Violine und Klavier komponierte, ist die vorliegende Cellosone eines seiner wenigen herausragenden Werke für Violoncello und Klavier. Im Erstdruck ist die Partitur übrigens, wie es im 19. Jahrhundert häufiger der Fall war, mit „für Klavier und Violoncello“ überschrieben. Dies lässt sich auch an der Musik nachvollziehen: Cello und Klavier sind gleichberechtigte Partner, die das musikalische Material entwickeln und sowohl technisch als auch künstlerisch gefordert sind. Die vorliegende Ausgabe enthält neben einer Urtext-Cellostimme auch eine von Claus Kanngiesser eingerichtete Stimme.



## Six Morceaux

für Violine und Klavier | op. 85

Urtext hrsg. von Stefan Kägi und Severin Kolb

**EB 9407** 25,90 €

Mit den *Six Morceaux* schuf Raff eine Sammlung von sechs kurzen Stücken, mit denen er „manchen Zuhörer angenehm unterhalten“ und zeigen wollte, dass er „auch leicht zu schreiben“ vermochte. Die Sammlung ist für den Geigenunterricht gut geeignet, wobei den einzelnen Stücken – ohne an musikalischem Anspruch zu verlieren – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zugrunde liegen. Das bekannteste Stück ist sicherlich die „Cavatina“, die noch zu Lebzeiten Rapps für verschiedene Besetzungen bearbeitet wurde und bis in die Gegenwart zu den populärsten Encore-Stücken überhaupt zählen kann.



## Streichquartette Nr. 1 & 2

op. 77 | op. 90

Urtext hrsg. von Severin Kolb und Stefan König

**PB 5622** Studienpartitur: 39,90 €

**EB 8939** Stimmensatz | Nr. 1 d-moll op. 77: 41,90 €

**EB 8940** Stimmensatz | Nr. 2 A-dur op. 90: 41,90 €

Die beiden Quartette sind unbedingte Werke: orchestral gedacht, voll energetischer Spannkraft und bisweilen kompromisslos modern. Sie führen selbstbewusst die Beethovensche Tradition fort und zeugen gleichzeitig von der intensiven Auseinandersetzung mit der Musik Richard Wagners in den Weimarer Jahren. Raff wollte in seiner Kammermusik den Fortschritt „auf historisch-naturgemäßem Wege“ erreichen und „den individuellen Gehalt in den vorhandenen Formen niederlege[n]“. Die erst 1860/62 gedruckten Quartette fanden illustre Interpreten, u. a. im renommierten Ensemble der Gebrüder Müller, die auch Widmungsträger des Opus 90 sind, und in Joseph Joachim.

# Orchester



## **Symphonie Nr. 5 E-Dur „Lenore“** *op. 177*

Urtext hrsg. von Iris Eggenschwiler  
Picc.2.2.2.2 – 4.2.3.0 – Pk – Str

**PB 5698** Partitur: 89,00 €

**1. Halbjahr 2022**

Orchesterstimmen mietweise erhältlich

Die fünfte Symphonie „Lenore“ op. 177 entstand im Jahr 1872 und zeigt Joachim Raff als Vertreter eines Mittelwegs zwischen neudeutscher Ästhetik und symphonischer Tradition. Ihren Beinamen verdankt sie G. A. Bürgers gleichnamiger Ballade, die dem Finalsatz als Programm zugrunde liegt. Mit der Verwendung der literarischen Vorlage orientierte sich Raff einerseits an Berlioz' Programmsymphonien und Liszts Konzept der Symphonischen Dichtung, ließ dem Finalsatz aber andererseits drei traditionell geformte Symphoniesätze vorangehen. Mit dieser Symphonie legt Breitkopf & Härtel nun erstmals ein Orchesterwerk von Raff in moderner Urtextqualität vor.

## **Die Tageszeiten**

*Kantate in vier Sätzen | op. 209*

Solo: Klav – Chor: SATB – 3(Picc).2.2.2. – 4.2.3.0. – Pk – Str

Aufführungsmaterial mietweise erhältlich

## **Welt-Ende – Gericht – Neue Welt**

*Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift | op. 212*

Soli: SBar – Chor: SATB – 3(3Picc).2.2.2. – 4.2.3.1. – Pk.Schl(2) – Str

Aufführungsmaterial mietweise erhältlich

# In Vorbereitung

**2. Halbjahr 2022**

## **Streichquartette Nr. 6–8**

*op. 192*

Urtext hrsg. von Stefan König

**EB 5708**

## **Konzert für Violoncello und Orchester**

*Nr. 1 d-moll | op. 193*

Urtext hrsg. von Jonas Kreienbühl und Andrea Wiesli

**PB/OB 5715 | EB 9426**





**Breitkopf  
& Härtel**

*first*  
in music

**Breitkopf & Härtel KG  
Taunusstein**

Obere Waldstraße 30  
65232 Taunusstein  
Deutschland/Germany  
T +49 (0)611 45008-0

**Kundendienst**

Irina Eppel  
T +49 (0)611 45008-81  
customerservice@breitkopf.com

**Orchester und Bühne**

Clemens Falkenstein  
Cordula Stamm  
T +49 (0)611 45008-91/-94  
hire@breitkopf.com

**Breitkopf & Härtel KG  
Verlagshaus Wiesbaden**

Walkmühlstraße 52  
65195 Wiesbaden  
Deutschland/Germany  
T +49 (0)611 45008-0  
info@breitkopf.com

**Vertrieb**

Katarina Geenen / Kristin Angebrandt  
T +49 (0)611 45008-75/-54  
geenen@breitkopf.com  
angebrandt@breitkopf.com

**Marketing | Werbung**

Florian Kleidorfer  
T +49 (0)611 45008-56  
kleidorfer@breitkopf.com

**Presse**

Susanne Mahn  
T +49 (0)611 45008-55  
mahn@breitkopf.com

zu beziehen durch



**Joachim-Raff-  
Archiv**

**In Zusammenarbeit mit dem  
Joachim-Raff-Archiv Lachen (CH)**

**Design & Satz**  
RAUM ZWEI | Leipzig

Stand vom 15. Mai 2022. Bei den angegebenen Euro-Preisen handelt es sich um die in Deutschland geltenden gebundenen Ladenverkaufspreise. Außerhalb von Deutschland können die Preise davon abweichen. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

B+H 163

[www.breitkopf.com](http://www.breitkopf.com)

